

Bericht über die Gründung des Vereins.

Ob die Gründung des Vereins einem „allgemein gefühlten Bedürfnis“ entspricht? Das muß sich noch erst zeigen. Wir wissen, daß zuvörderst etwas gekannt sein muß, ehe man ein Bedürfnis danach empfinden kann. Wir bitten unsere Freunde daher zunächst nur, die Kenntnis unseres Vereins und seines Jahrbuchs in möglichst weite Kreise zu tragen. Dessen aber sind wir gewiß, daß man unsere Bestrebungen billigen wird, wenn man sie kennen wird.

Mit vielen Freunden wissen wir uns schon jetzt eins in der Gewißheit: solch Verein ist eine Notwendigkeit. In andern Provinzen und Landeskirchen ist man längst am Werke, die Vergangenheit zu erforschen und sie für die kirchliche Gegenwart fruchtbar zu machen. So in der Provinz Sachsen wie dem gleichnamigen Königreich; so in Hannover wie bei unsern rheinischen Nachbarn, wo der „wissenschaftliche Prediger-Verein“ historische Sachen wertvollster Art herausgiebt. Bei uns ist auf dem Gebiete der Lokalgemeinden auch gearbeitet. Aber zu Tage traten oft nur populäre Darstellungen, die unkritisch in ausgefahrenen Geleisen einhergehen und längst als Irrtümer erkannte Angaben unermüdlich weitergeben. Nur wenige Darstellungen erheben sich über dieses niedrige Niveau wie die kürzlich erschienene „Chronik und Urkundenbuch der Kirchengemeinde Halver“ von Ewald Dresbach. Bei uns giebt es auch längst „historische Vereine“, aber sie sind interkonfessionell, soweit ihre Mitglieder meist evangelisch sind, konfessionell-katholisch, soweit ihre Mitglieder der katholischen Kirche angehören. Daher halten wir dafür, daß ein evangelisch-kirchlicher Verein eine Notwendigkeit sei.

Dazu ist die kirchliche Vergangenheit Westfalens bei weitem interessanter als die mancher andern Provinz. Die Reformation ist bei uns eigentümliche Wege gegangen. Jede einzelne Ge-

meinde hatte sich ihren Konfessionsstand selbst zu erkämpfen. Der klevische Hof nahm eine eigentümliche Stellung ein. Die Gegenreformation ist mit Blut und Eisen durch unser Land gegangen. Und wenn von dem allen immerhin noch etwas bekannt ist, so ruht meist tiefes Dunkel auf dem 17. und erst recht dem 18. Jahrhundert. Wie wirkte der Pietismus auf unsere Gemeinden? Wie war es auf liturgischem Gebiet? Wie auf hymnologischem und katechetischem? Wie stand es mit dem Schulwesen? Und nun ist auf konfessionellem Gebiet der Kampf neu entbrannt. Soll die Grafschaft Mark wieder katholisch werden? Bei unsern Gegnern ist ein reges geschichtliches Studium, Janssen wirkt weithin. Wir dürfen nicht kampfslos die Waffen strecken.

Ein Verein ist nötig, der Weckung und Pflege des Studiums der heimatlichen Kirchengeschichte sich zur Aufgabe macht, der die Augen weiterer Kreise auf dieses vernachlässigte Gebiet lenkt, der die Presbyterien und deren Vorsitzende in ihre Archive treibt, der die Schätze in den großen Archiven von Dortmund, Soest, Münster hebt und zu ihrer systematischen Ausbeutung und Auf- findung anleitet.

Wie aber soll solcher Verein beschaffen sein? Man stellt ihn sich vor als einen großen Gesamtverein, der sich auf vielen Lokalvereinen begründet, in denen das eigentliche Leben des Vereins zu pulstieren hätte. Die Lokalvereine hätten mit öfteren Zusammenkünften, Vorträgen, Ausflügen an historische Orte das Interesse ihres Orts lebendig zu erhalten. Aber woher das persönliche Material an allen Orten nehmen? Es erscheint uns solche Organisation unmöglich. Leichter erschien uns, in der in Hannover schon bewährten Art den Verein so zu organisieren, daß aus geschichtlich interessierten Gliedern unserer Kirche in der ganzen Mark ein weiterer Vorstand gebildet würde, der wieder einen Redaktions-Ausschuß wählte zur Abfassung eines Jahrbuches, so daß ohne weitere Belästigung des einzelnen der Nachdruck auf das Jahrbuch gelegt werde und die Mitglieder des Vereins sich als Subskribenten und hoffentlich als Mitarbeiter des Jahrbuchs ansehen.

In dankenswertester Weise erlaubte der Vorsitzende der kirchlichen Konferenz der Grafschaft Mark, Herr Superintendent König, daß die Gründung eines solchen Vereins auf die Tagesordnung dieser Konferenz, die am 27. Sept. 1897 in Hagen stattfand,

gefezt wurde. So ist dieser Tag der Geburtstag unseres Vereins geworden. Möchte die Rückgewinnung des alten „wunderschönen“ Straßburgs (1870) an diesem Tage ein freundliches Zeichen dafür sein, daß es auch dem Vereine gelingen werde, vergessene und darum verlorene Gebiete zurückzuerobern. In den Vorstand wurden gewählt die Herren: Direktor Dr. Göbel in Soest, Vorsizender; Superintendent Daniels in Sifel, Superintendent Nelle in Hamm, Pastor Großkurth in Iserlohn, Pastor Althüser in Bochum, Pastor Bräcker in Brakel, Pastor Grave- mann in Gevelsberg, Pastor Rothert in Soest, Pastor Rie- möller in Lippstadt, Studien-Direktor Kottebohm in Soest, Superintendent König in Witten, Pastor Hengstenberg in Wetter, Pastor emer. Pröbſting in Ramen, Archivrat Dr. Philippi in Münster, Prof. Knodt in Herborn, Pastor Dresbach in Halver, Pastor Stenger in Mengede. Dem Redaktionskomitee, welches das Jahrbuch herauszugeben hat, gehören an die Herren Archivrat Dr. Philippi, Prof. Knodt, Pastor Hengstenberg, Pastor Rothert, Studiendirektor Kottebohm. Der Redaktions-Ausschuß wurde in einer Vorstand- sigung am 1. Nov. 1897 gewählt und konstituierte sich am 19. Jan. 1898. In dieser konstituierenden Sitzung wurde die Leitung des Ausschusses dem Pastor Rothert übertragen, der Vertrag mit Bertelsmann in Gütersloh behufs Drucks des Jahr- buchs genehmigt und der Inhalt des Buches bestimmt. Als provisorischer Kassierer wurde Herr Kaufmann Schulz in Soest, Niederbergheimer-Straße, gewählt. An ihn ist der Jahresbeitrag von 3 M. zu entrichten.

Die Satzungen des Vereins haben folgenden Wortlaut:

Satzungen des Vereins für evangelische Kirchen-
geschichte der Grafschaft Mark und der angrenzenden
Kreise.

Genehmigt in der Sitzung des Vorstandes zu Hagen am 27. Sept. 1897.

§ 1. Zweck des Vereins ist die Erforschung, Veröffentlichung und Bearbeitung aller auf die Kirchengeschichte der Grafschaft Mark und der angrenzenden Kreise bezüglichen Urkunden und Nachrichten unter besonderer Berücksichtigung der Geschichte der einzelnen Kirchengemeinden.

§ 2. Zur Erreichung dieses Zwecks giebt der Verein ein jährlich erscheinendes Jahrbuch heraus, in welchem 1. Darstellungen auf Grund gesicherter Forschung geliefert, 2. wichtige Quellen ediert werden sollen, auch 3. Miscellen hinzugefügt werden können.

§ 3. Mitglieder des Vereins sind alle diejenigen Personen, Presbyterien, Bibliotheken, Vereine u. s. w., die sich zu einem Beitrag von 3 Mk. verpflichten. Der Verein übersendet den Mitgliedern als Gegenleistung unentgeltlich oben erwähntes Jahrbuch.

§ 4. Die Beiträge der Mitglieder sind nach Übersendung des Jahrbuchs zu entrichten, welchem eine Aufforderung zur Zahlung beiliegt. Der Schatzmeister des Vereins hat das Recht, die Beiträge durch Postauftrag einzuziehen, falls ihre Einzahlung 14 Tage nach geschehener Aufforderung nicht erfolgt ist.

§ 5. Der Vorstand des Vereins besteht aus mindestens zehn Mitgliedern. Er ist befugt, sich nach Bedürfnis durch Zuwahl zu erweitern. Die Umwahl findet alle drei Jahre auf der Jahresversammlung des Vereins statt. Die Wahl des Vorsitzenden, des Schriftführers und Schatzmeisters, die Einsetzung eines Redaktions-Komitees und die Ordnung der Geschäfte bleibt dem Vorstande überlassen. Das Rechnungsjahr fällt mit dem Kalenderjahre zusammen. Die Rechnung wird jährlich im März dem Vorstande eingereicht, welcher sie vor der Genehmigung von zwei Mitgliedern des Vorstandes prüfen läßt.

§ 6. Die Jahresversammlung, auf welcher der Jahresbericht erstattet und Rechnung gelegt wird, findet, wenn möglich, im Anschluß an die Versammlung der kirchlichen Konferenz der Grafschaft Mark statt. Es wird zu ihr durch besonderes Anschreiben eingeladen.

§ 7. Bei einer etwaigen Auflösung des Vereins fällt sein Besitztum dem Provinzialsynodalen Kirchenarchiv zu Soest zu.

Wir hatten gewünscht, das Jahrbuch zu Weihnachten 1898 erscheinen lassen zu können. Leider erwies sich das als unmöglich. Doch hoffen wir künftig ein so frühes Erscheinen ermöglichen zu können. Vor allem möchten wir unsere Vereinsmitglieder in allen Teilen unserer lieben Mark bitten, sich durch Mitarbeit an der Herstellung des Buches zu beteiligen. Für jede kleine ur-

kundliche Notiz, die in den Miscellen verwendet werden kann, wie für größere Aufsätze sind wir dankbar. Je mehr wir aus allen Theilen der Mark etwas bringen können, desto schneller wird unser Buch als ein jährlich wiederkehrender Freund sich einbürgern.

Gott der Herr aber, von dem aller Segen kommt, lasse unsere geringe Mitarbeit zu seiner Ehre und zum Bau seines Reiches gesegnet sein.

Der Schriftführer. **Rothert.**

Verzeichnis der Mitglieder des Vereins.

- | | |
|---|---|
| <p>Adrian, Pastor, Brügge in Westfalen.</p> <p>Althüfer, Past., Bochum.</p> <p>Andernach, Louis, Kaufm., Soest.</p> <p>Annen-Wullen bei Witten, Presbyterium.</p> <p>Ansbach, Past., Hamme b. Bochum.</p> <p>Ahmann, F. W. Sal., Kaufm., Lüdenscheid.</p> <p>Bartels, Past., Hörde.</p> <p>Bartels, Gerichtsassessor, Münster.</p> <p>Berchum, Presbyterium, Berchum bei Halden/Lenne, Westfalen.</p> <p>Berkemeyer, Past., Lippstadt.</p> <p>Bertelsmann, Past., Ramen.</p> <p>Bläsing, Past., Castrop.</p> <p>Bockamp, Past., Bochum.</p> <p>v. Bockum-Dolffs, Kammerherr, Landrat, Soest.</p> <p>Bommern, Presbyterium.</p> <p>Bräcker, Past., Brakel.</p> <p>Bräker, Past., Haspe.</p> <p>Bramesfeld, Sup., Münster.</p> <p>Brand, Past., Eving b. Dortmund.</p> <p>Bredenbräuker, Past., Lohne.</p> <p>Bredt, Fabrikant, Wetter.</p> <p>Brockhaus, Past., Dortmund.</p> <p>Bröcking, Fabrikant, Gevelsberg.</p> | <p>Bruch, Past., Methler.</p> <p>Brüninghaus, Past., Brilon.</p> <p>Burgbacher, Past., Dorstfeld bei Dortmund.</p> <p>Büchsel, Konf.=Rat, Münster.</p> <p>C. Bülbring, Gevelsberg.</p> <p>Castrop, Presbyterium.</p> <p>Clarenbach, Past., Borgeln.</p> <p>Cremer, Past., Unna.</p> <p>Crone, Past., Böle bei Hagen.</p> <p>Crüsemann, Past., Dorsten.</p> <p>Daniels, Sup., Eifel.</p> <p>Daniels, Konf.=Assessor, Münster.</p> <p>Danz, Past., Kleinbremen bei Bückeburg.</p> <p>Delius, Inspektor, Soest, Pred.=Seminar.</p> <p>Deppe, Past., Witten.</p> <p>Doll, Past., Neuengeseke.</p> <p>Donsbach, Past., Dortmund.</p> <p>Dörrenberg, Dr. med., Soest.</p> <p>Dösken, Dietr., Gevelsberg.</p> <p>Dresbach, Past., Halver.</p> <p>Eicken, Wilh., Gevelsberg.</p> <p>Eickel bei Gelsenkirchen, Presbyterium.</p> |
|---|---|

- Eifel, Lesezirkel der Lehrer.
 Engeling, Past., Eifel.
 Epping, FrL. Marie, Lippstadt.
 Evers, Past., Werth, Westfalen.
 Evingsen bei Altena, Männerverein.
- Falkenberg, Past., Westhofen a. d. Ruhr.
 Fiebig, Past., Altenhundem a. d. Lenne.
 Finger, Lehrer a. D., Bergede bei Soest.
 Florin, Past., Breckerfeld.
 Fluhme, Past., Synodal-Assessor, Dortmund.
 Franke, Past., Buer in Westfalen.
 Frerich, Past., Attendorn.
 Frey, Hülfspred., Stift Berg, Herford.
 Fromme, Prof., Soest.
 Fromme, Past., Iserlohn.
- Gemen, Münsterl., Presbyterium.
 Gevelsberg, luth. Presbyterium.
 Göbel, Direktor, Soest.
 Göcker, Past., Wetter a. d. Ruhr.
 Gräber, Past., Hagen.
 Gräve, Past., Schwerte.
 Gravemann, Past., Gevelsberg.
 Grevel, Rentner, Düsseldorf.
 Großfurth, Past., Iserlohn.
 Grügelftepe, Past., Langendreer.
 Grüne b. Iserlohn, Ev. Arbeiterverein.
- Hagen, Presbyterium der reform. Gemeinde.
- Harnisch, Past., Schwefe.
 Harpen bei Bochum, luth. Presbyterium.
 Hartmann, Past., Paderborn.
 Hartog, Past., Hörter.
 Heinenberg, Past., Schwerte a. d. Ruhr.
 Hengstenberg, Past., Wetter.
 Hennecke, Justizrat, Soest.
 Hemer, Ev. Arbeiterverein.
 Hemmer, Georg, Soest.
 Herbers, Past., Duisburg.
 Herdieckerhoff, Past., Unna.
 Hernekamp, Past., Meyerich.
 Hohenlimburg, Evang. Arbeiterverein.
 Huffelmann, Past., Neuenrade.
- Jürgensmeyer, Synodal-Bikar, Iserlohn.
 Iserburger, Past., Anholt.
 Iserlohn, Ev. Bürgerverein.
 Iserlohn, luth. Männerverein.
 Iserlohn, Realgymnasium.
- Jerstin, Past., Vorhalle.
 Kirchhörde bei Dortmund, Presbyterium.
 Klammer, Past., Gesefe.
 Klein, Past., Plettenberg.
 Klingender, Past., Paderborn.
 Knodt, Prof., Herborn.
 Kögel, Past., Soest.
 König, Sup., Witten.
 Kopfermann, Past., Werl.
 Kötter, Past., Herdecke.
 Kriebitz, Hülfspred., Grevenbrück.
 Krüger, Past., Hagen.
 Ruhr, Past., Weslarn.

Landgrebe, Past., Langendreer.
Lange, Gutsbesitzer, Herringsjer-
höfe b. Neuengeseke.

Leich, Past., Gelsenkirchen.
Lemcke, Past., Mhaus b. Münster.
Lenßen, Past., Hamm.
Letmathe, Ev. Arbeiterverein.
Lüdenschaid, ev. Presbyterium.

Marpe, Sup., Dinker.
Meinberg, Past., Aplerbeck.
Meinertshagen, Presbyterium.
Menden, Presbyterium.
Meyer, Past., Werdohl.

Nachrode-Obstfeld bei Altena,
Ev. Arbeiterverein.
Nebe, Gen.=Sup., Münster.
Nelle, Sup., Hamm.
Neuhaus, Past., Scherfede bei
Warburg.
Neuhoff, Hülfspred., Stieghorst
bei Bielefeld.
Niederstein, Sup., Lüdenschaid.
Niemöller, Past., Lippstadt.
Niemöller, Past., Erwitte.
Nierhoff, Synodal-Vikar, Soest.
Nottebohm, Stud.=Direktor, Soest.

Oestrich b. Letmathe, Ev. Arbeiter-
verein.
Overhoff, Past., Laer b. Bochum.

Pake, Past., Hemer.
Pansch, Hofrat, Soest.
Pake, Sup., Schwelm.
Philippi, Dr., Archivrat, Münster.
Pikert, Sup., Iserlohn.
Pönsngen, Past., Bochum.

Prietsch, Past., Langendreer.
Pröbfting, Past., Ramen.

Rademacher, Gerichtsrat, Soest.
Redeker, Oberleutnant u. Adjutant
des Landwehrbezirks Dortmund.
Richter, Past., Bonn.
Richter, Past. an St. Joh., Herford.
Rothert, Past., Soest.
Rothert, Leutnant, Minden.
Rottmann, Past., Hacheney bei
Dortmund.

Sander, Past., Borgholzhausen.
Scharff, Prof., Soest.
Schengberg, Seminarlehrer, Soest.
Schlett, Sup., Brechten b. Dort-
mund.
Schmidt, Past., Bochum.
Schnapp, Lic. theol., Past.,
Dortmund.
Schöttler, Past., Elberfeld.
Schulenburg, Kaufm., Soest.
Schulze=Drechen, Gutsbesitzer,
Soest.
Schulze, Past., Ostönnen.
Schulze=Nölle, Past., Lütgen=
dortmund.

Schürmann, Past., Huckarde.
Schütte, Past., Barop.
Schütte, Past., Herdecke.
Schütte, Past., Oestrich b. Altena.
Schütz, Herm., Religionslehrer am
Gymnasium Paulinum.
Schwerte, Ev. Arbeiterverein.
Soest, Archigymnasium.
Soest, Prediger-Seminar.
Soest, Sonntagsblatt, Tag des
Herrn.

Soest, St. Thomä-Gemeinde.
Stapenhorst, Past., Heeren.
Starke, Konf.-Assessor, Münster.
Steinbrink, Past., Haspe.
Stenger, Past., Mengede.
Stemper, Past., Benninghausen.

Terberger, Past., Schwerte.
Theißen, S., Schwelm.
Topp, Past., Börde, Kr. Schwelm.
Terlinden, Past., Duisburg.
Tunmes, Past., Ramen.

Ulmcke, Past., Dortmund.

Walbert, Presbyterium.
Volmer, Fritz, Soest.

Woswinkel, Past., Gelsenkirchen.
Woswinkel, Gebr., Soest.

Wagner, Oberlehrer, Soest.
Weise, Past., Saffendorf.
Werthern, Freiherr v., Soest.
v. Westhofen, Präsident, Münster.
Weskott, Past., Lütgendortmund.
Wewer, Past., Dortmund.
Wilms, Past., Nieheim, Kr. Höxter.
Wischnath, Past., Soest.
Wortmann, cand. theol., Barop.

v. Zelewski, Frk., Ballenstedt a.
Harz.
Zilleßen, Konf.-Rat, Münster.
Zimmermann, Past., Bönen bei
Hamm.

Zur gefälligen Beachtung.

Die geehrten Mitglieder werden freundlich gebeten, etwaige Veränderungen ihrer Adresse an den Schriftführer jedesmal anzuzeigen.